

	<p>Object: Fragmente von Glas mit grünblauer Färbung</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Collection: Glas</p> <p>Inventory number: If 24658</p>
--	--

Description

Bruchstücke und Schmelzreste von transparent-grünblauem Glas und Waldglas.

Die Fragmente kamen bei archäologischen Ausgrabungen am ehemaligen Standort der Glashütte auf der Pfaueninsel zutage, die zwischen 1685 und 1688 mit kurfürstlichem Privileg von Johann Kunckel betrieben wurde. Sie bezeugen, dass der Alchemist hier an der Entwicklung "seltener Farbgläser" arbeitete (Schmidt, Brandenburgische Gläser, 1914, S. 33). Darunter könnten Beispiele in der "Meer-Farb" sein, die der Alchemist als "der fürnehmste eine unter den Glas-Farben" befand, solange sie in Kristallglas gemacht wurde (Kunckel, *Ars vitraria experimentalis*, 1679, S. 31). Die Scherben oben links sind von bläulicher Färbung, ein größeres Fragment oben rechts bzw. auf dem Detailfoto ist aus farblosem Glas mit grüner Einschmelzung. Einige der Schmelzglasreste unten rechts verweisen auf die Erzeugung grünen Waldglases auf dem Pfauenwerder und widerlegen die Annahme, Kunckel habe dort lediglich feines Kristall- und Farbglas sowie Perlen für die brandenburgisch-preußischen Kolonien hergestellt. [Verena Wasmuth]

Basic data

Material/Technique:	Glas / ofengeformt
Measurements:	Kästchen 8 cm x 8 cm

Events

Created	When	1685-1688
	Who	Glashütte Pfaueninsel
	Where	Pfaueninsel

Found	When	1973-1974
	Who	
	Where	Pfaueninsel
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Johann von Löwenstern-Kunckel (1630-1703)
	Where	

Keywords

- Bodenfund
- Fragment
- Glasscherben
- Glasschmelze